

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Evers (CDU)**

vom 09. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Oktober 2022)

zum Thema:

**Altglienicke: Entwicklung von Verkehrsunfällen**

und **Antwort** vom 24. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2022)

Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13536  
vom 09. Oktober 2022  
über Altglienicke: Entwicklung von Verkehrsunfällen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle im Ortsteil Altglienicke in den Jahren 2017 - 2022 entwickelt?

Zu 1.:

Die im Berliner Ortsteil Altglienicke polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) im erfragten Zeitraum sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (bis 31.08.)
Anzahl der VU	539	531	540	563	586	359

(Stand: 5. Oktober 2022)

2. Wie viele Verkehrstote und -verletzte gab es jeweils in Folge dieser Verkehrsunfälle, handelte es sich jeweils um Kfz-Insassen, Fußgänger, Radfahrer oder Fahrgäste des ÖPNV?

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unfallkategorie / Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Beteiligten					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (bis 31.08.)
Unfall mit Getöteten	0	0	0	0	0	0
Unfall mit Schwerverletzten davon:	9	6	9	10	9	9
motorisierte Zweiradführende	3	3	0	5	1	3

Unfallkategorie / Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Beteiligten					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (bis 31.08.)
Radfahrende	2	1	4	2	2	4
Zu Fuß Gehende	1	1	2	1	4	1
Pkw-Führende	2	1	3	1	2	1
Lkw-Führende (Lkw bis 3,5 t)	1	0	0	0	0	0
Lkw-Führende (Lkw über 3,5 t)	0	0	0	1	0	0
Unfall mit Leichtverletzten davon:	44	47	53	42	37	25
motorisierte Zweiradführende	5	5	4	6	3	6
Radfahrende	14	18	14	22	9	5
Zu Fuß Gehende	6	10	9	5	7	6
Pkw-Führende	18	13	25	7	18	7
Lkw-Führende (Lkw bis 3,5 t)	1	0	0	1	0	1
Lkw-Führende (Lkw über 3,5 t)	0	1	0	0	0	0
Kraftomnibusführende	0	0	1	0	0	0
sonstige Verkehrsteilnehmende	0	0	0	1	0	0
Gesamt	53	53	62	52	46	34

(Stand: 5. Oktober 2022)

3. Wie viele Verkehrsunfälle gab es jeweils unter Beteiligung von Kfz, bei wie vielen Verkehrsunfällen waren Radfahrer beteiligt, bei wie vielen Verkehrsunfällen waren Fußgänger beteiligt?

Zu 3.:

Die erfragten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der VU					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (bis 31.08.)
Kraftfahrzeugführende	535	531	536	559	586	358
Radfahrende	23	26	24	27	19	11
Zu Fuß Gehende	9	11	13	7	12	7

(Stand: 5. Oktober 2022)

4. Bei welchen der aufgeführten Verkehrsunfälle waren die Verursacher jeweils Kfz-Führer, Radfahrer bzw. Fußgänger?

Zu 4.:

Die Personenanzahl der erfragten Beteiligungsgruppen, die eine Verkehrsunfallursache gesetzt hat, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Personen					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 (bis 31.08.)
Kraftfahrzeugführende	517	496	519	540	562	353
Radfahrende	17	14	15	13	11	4
Zu Fuß Gehende	5	5	6	4	7	5

(Stand: 5. Oktober 2022)

5. Welche Gefahrstellen lassen sich aus der Entwicklung der Unfallzahlen für jeweils welche Verkehrsteilnehmer ableiten, welche davon wurden bereits beseitigt, wann und auf welche Weise sollen ggf. noch vorhandene Gefahrstellen beseitigt werden?

Zu 5.:

Zur Benennung von „Gefahrenstellen“ wurde der Begriff der Unfallhäufungsstelle aus dem Merkblatt zur Örtlichen Untersuchung in Unfallkommissionen herangezogen. Eine gesonderte statistische Erhebung der Unfallhäufungsstellen nach Aufschlüsselung der Verkehrsbeteiligung erfolgt nicht.

Folgende Orte waren hier in den Ein- und / oder Dreijahreskarten vertreten:

- Semmelweisstraße/Wegedornstraße
- Schönfelder Chaussee/Siriusstraße
- Paradiesstraße/B 96A (Süd)
- Alexander-Meißner-Straße/B 96A (Süd)
- Ortlofstraße/Venusstraße
- Grünbergallee/Schwalbenweg/B 96A (Süd)
- Rudower Straße/Wegedornstraße
- Schönfelder Chaussee/Wegedornstraße
- Siriusstraße 1
- Semmelweisstraße 106.

Von den genannten Örtlichkeiten wurde aufgrund der Position in der Liste der Unfallhäufungsstellen lediglich die Wegedornstraße / Semmelweißstraße in der Unfallkommission behandelt. Dort fand in der Folge eine Anpassung der Radverkehrsführung statt.

Berlin, den 24. Oktober 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport